

thig geacht / solches zu wiederholen / sondern nur von einer jedwedern Arbeit ein einigen Proceß zu beschreiben vorgenommen. Darnach man sich in andern genug wird wissen zu richten.

CAPUT XIX.

Folget nun wie man das zweyte hölzerne Geschirz / welches an statt eines kuppffernen oder blehernen Kessels / Kolben darinn zu setzen / vnd darauß zu distilliren / vnd auch zum digeriren / extrahiren vnd figiren gebrauchen könne.

W Ann dieses Geschirz zugerichtet / wie es oben fol. 12. zu thun gelehret ist / so darff man nichts weiters darzu / als daß man das Defelein mit der Kugel daran accommodire / vnd das Wasser darinn so heiß als man will / durch Regierung des Feners im Defelein mache / vnd in welchem Grad als man will erhalte / vnd kan also darinnen alles / das sonst in ein andern Balneo gethan wirdt / auch gemacht werden / ist derohalben im geringsten kein Unterscheid darinnen / als daß dieses Geschirz von Holz / vnd andere von Kupffer / Bley / oder Eisen gemacht seyn / vnd daß man zu diesem eben dasselbige Defelein vnd kuppfern Instrumente / welches oben zu der Distillation ist gebraucht worden / auch gebrauchen kan / ist derohalben nit nöthig /

C v

daß